KRIEG BEGINNT HIER!

Friedenspolitische Fahrradtour durch Münster

Die Friedenskooperative Münster lädt herzlich zur diesjährigen Friedensradtour zu Ostern ein. Unter dem Motto „Krieg beginnt hier“ wollen wir uns historische und aktuelle Beispiele in dieser Stadt anschauen, welche mit Krieg und Militarismus in Verbindung stehen. Angesichts der aktuellen Krise in der Ukraine und der politischen Forderung nach mehr Kriegseinsätzen der Bundeswehr ist eine aktive Friedensbewegung wichtiger denn je. Auch von Münster aus, das sich gern gerne als Friedensstadt rühmt, werden aktuelle Kriege vorbereitet und logistisch unterstützt. Zugleich poliert die Bundeswehr mit Hilfe der Stadt ihr Image auf. Unter dem Deckmantel einer „modernen Entwicklungshilfearmee“ lenkt sie von der Tatsache ab, dass die Bundeswehr vor allem aus wirtschaftlichen und geostrategischen Motiven ins Ausland geschickt wird. Gleichzeitig praktiziert sie vor dem zur Uni gehörenden Schloss, alte militaristischen Bräuche wie den Zapfenstreich, ohne sich kritisch mit deren Propagandafunktion im Kaiserreich und Faschismus zu befassen.
Wo genau lassen sich weitere Beispiele für diese kriegerische Entwicklung in Münster finden? Welche Rolle spielt dabei die sogenannte „zivil-militärische Zusammenarbeit“? Gibt es positive Beispiele von Widerstand gegen Krieg und Militarismus?
Zusammen mit Friedensaktivist Hugo Elkemann wollen wir uns einzelne Orte anschauen, Hintergründe beleuchten, unsere aktuellen Forderungen darstellen und mit allen Anwesenden diskutieren. Die friedenpolitische Bildungstour „Krieg beginnt hier“ wird etwa drei Stunden dauern. Anschließend sind ein weiterer Austausch und ein gemütliches Ausklingen geplant.

Wann? Samstag, 19. April, 14 Uhr

Wo? Vor dem Schloss (Schlossplatz)

Friedenskooperative Münster

Nicht vergessen:
Fahrrad mitbringen!